



HESSISCHER LANDTAG

05. 06. 2018

KPA

Antrag der Fraktion der SPD

betreffend Einrichtung einer Landeskoordinatoren-Stelle für den Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Themen Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) einer tiefgreifenden Verankerung im Schulalltag bedürfen. BNE ist ein interdisziplinäres Lehr- und Lernkonzept, das junge Menschen befähigen soll, Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme, die durch nicht nachhaltige Entwicklungen entstehen, zu erkennen. Mit "Globalem Lernen" werden Kompetenzen aufgebaut, die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, sich in einer globalen Welt zu orientieren, eigene Haltungen zu entwickeln und Fähigkeiten wie strukturiertes und vernetztes Denken, kritisches Beurteilen oder die Fähigkeit der Zusammenarbeit vermitteln.
2. Der Landtag erwartet, dass die Landesregierung die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanzierte Stelle einer Landeskoordinatorin bzw. eines Landeskoordinators im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung endlich zügig einrichtet und personell angemessen ausstattet. Dies würde die Umsetzung des neuen Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung der Kultusministerkonferenz und des Bundesentwicklungsministeriums von 2015 an den hessischen Schulen ermöglichen.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Schulpartnerschaften mit Ländern des globalen Südens gezielter zu fördern. Der Landtag begrüßt das Engagement von Schulen, ebenso wie von Schülerinnen und Schülern in Hessen, sich mit dem Thema nachhaltige Entwicklung auseinanderzusetzen, Schulpartnerschaften aufzubauen und zu pflegen, Projekte und Veranstaltungen zu organisieren, die sich mit globalem Lernen im Rahmen der UN-Dekade "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" befassen, globales Problembewusstsein schaffen und erfahren, dass durch Mitgestaltung und Mitwirkung deutliche Effekte erzielt werden können.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, globales Lernen verpflichtend in der Lehrerbildung zu integrieren und die notwendige Qualifizierung der Lehrkräfte zu diesem Themenfeld zu forcieren. Ziel ist es, das Weltaktionsprogramm an allen Schulen strukturell und curricular umzusetzen. Der Orientierungsrahmen soll die Bildungsverwaltungen und die Lehrplanentwicklung der Länder, die Lehrerbildung auf allen Ebenen oder auch die Herausgeber von schulischen Materialien konzeptionell unterstützen und eine Richtschnur bei der Entwicklung von Schulprofilen, der Gestaltung von Ganztagsprogrammen und der Qualitätssicherung bieten.

Begründung:

Damit globales Lernen im Unterricht einen angemessenen Platz findet, hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit der Kultusministerkonferenz der Bundesländer im Jahr 2015 einen "Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung" erarbeitet, der Schulen unterstützen soll, weltweite ökonomische, politische, soziale und ökologische Zusammenhänge fächerübergreifend zu vermitteln.

Im Deutschen Bundestag haben 2015 CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen in einem Antrag (18/4188) gefordert, Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Aus- und Fortbildung für Lehrkräfte der Bereiche frühkindliche Bildung, Grund- und weiterführende Schulen sowie im Bereich der außerschulischen und informellen Bildung zu integrieren sowie die Lehrkräfte und Ausbilder der beruflichen Bildung und der Hochschulen stärker als bisher mit einzubeziehen.

Wiesbaden, 5. Juni 2018

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel